

# Österreicher,

**benützt die Gelegenheit, fremde Sprachen  
und fremde Denkweise kennen zu lernen!**

Alle, die die Volksschule durchgemacht und das 15. Lebensjahr erreicht haben, können die **allgemeine Abteilung** der k. k. öffentlichen Lehranstalt für orientalische Sprachen besuchen. In wöchentlich 2 mal 2 Stunden werden von 6—8 Uhr abends durch 6 Monate (von Mitte Oktober bis Mitte April) folgende Sprachen **ohne Einbeziehung eines Schulgebüdes** gelehrt:

**Montag und Donnerstag: Arabisch und Türkisch**  
**Dienstag und Freitag: Bulgarisch und Neugriechisch**  
**Mittwoch und Samstag: Rumänisch und Spanisch**

Außerdem wird an dieser Abteilung von Mitte Oktober bis Mitte April für Gymnasialisten (von der 6. Klasse an) und ehemalige Gymnasialschüler 1 mal wöchentlich, Samstag von 1/7—8 Uhr, das **Neugriechische** gelehrt.

Die eine Hälfte der Unterrichtszeit ist der Grammatik, die andere Hälfte Sprechübungen gewidmet, die ein Angehöriger des fremden Volkes leitet.

Arbeiter und Handelsbessene, die im Auslande eine Stelle suchen, ebenso Ärzte, Techniker, Geschäfts- und Vergnügungsreisende, kurz alle, die sich im fremden Lande, wenn auch nur vorübergehend, aufhalten wollen und zur gründlicheren Beschäftigung mit der fremden Sprache zunächst keine Zeit haben, erwerben sich hier bei pünktlichem Besuche und fleißiger Mitarbeit in 6 Monaten eine solche Kenntnis, daß sie sich über das im täglichen Verkehr Nötige verständigen und leicht selbst weiterbilden können.

Wer Zeit hat, sich genauer mit der fremden Sprache vertraut zu machen, und es dahin bringen will, sie in Wort und Schrift zu beherrschen, der besuche die **besondere Abteilung**. Der Unterricht wird hier in 2 mal 2 oder 1 1/2 Stunden wöchentlich zwischen 6 und 9 Uhr abends erteilt und die zweite Hälfte der Unterrichtszeit ist den Sprechübungen gewidmet; der Lehrgang umfaßt aber 2 Jahre und dauert vom 10. Oktober bis Ende Juni. Das jährliche Schulgeld beträgt 8 oder 6 Kronen, Geleht wird:

**Montag und Donnerstag: Bulgarisch, 1. Jahrg. von 6—8 Uhr; Neugriechisch, 1. Jahrg. von 6—7/8 Uhr, 2. Jahrg. von 7/8—9 Uhr; Persisch, 1. Jahrg. von 6—7/8 Uhr, 2. Jahrg. von 7/8—9 Uhr; Rumänisch, 1. Jahrg. von 6—8 Uhr; Russisch, 1. Jahrg. von 6—8 Uhr, 2. Jahrg. von 7—9 Uhr.**

**Dienstag und Freitag: Albanisch, 1. Jahrg. von 6—8 Uhr; Serbokroatisch, 1. Jahrg. von 6—8 Uhr; Spanisch, 1. Jahrg. von 6—8 Uhr; Türkisch, 1. Jahrg. von 6—8 Uhr, 2. Jahrg. von 7—9 Uhr.**

**Mittwoch und Samstag: Albanisch, 2. Jahrg. von 6—8 Uhr; Arabisch, 1. Jahrg. von 6—8 Uhr, 2. Jahrg. von 7—9 Uhr; Bulgarisch, 2. Jahrg. von 6—8 Uhr; Serbokroatisch, 2. Jahrg. von 6—8 Uhr.**

Der Unterricht dieser Abteilung ist für Schüler von Gewerbeschulen, Gymnasien, Handelsschulen, Lehrerbildungsanstalten, Realschulen, für Hochschüler jeder Richtung sowie für die Angehörigen der Berufe eingerichtet, die die genannten Schulen voraussetzen. Die **Katein** gelernt haben, seien besonders auf die für unsere wirtschaftlichen Beziehungen so wichtige **spanische** Sprache aufmerksam gemacht. Wer das **Altgriechische** kennt, veräume es nicht, sich die **neugriechische** Sprache anzueignen, die auf dem Balkan und in Kleinasien überaus verbreitet ist.

Zur Vermittlung richtiger Vorstellungen von Land und Leuten werden für die Besucher der Anstalt während der Wintermonate 20 **Vorträge** (teilweise mit Lichtbildern) abgehalten werden; die Vorträge bilden einen Teil des Unterrichtes und sind **unentgeltlich**.

Im **Schuljahr 1917/18** beginnt der Unterricht an der besonderen Abteilung **Mittwoch, den 10. Oktober**, an der allgemeinen **Montag, den 15. Oktober**. Ansuchen um Vormerkung können sofort an den Direktor gerichtet werden, schriftliche Auskünfte werden nur auf begehrenden Antwortkarten erteilt.

Die **Einschreibung**, bei der persönliches Erscheinen nötig ist, wird vom **24. September bis 6. Oktober** an **Wochentagen von 6—7 Uhr abends** in der Anstalt (VII., Rindlgasse 39, Direktionskanzlei) vorgenommen; hierbei ist an der allgemeinen Abteilung eine Gebühr von 2 Kronen, an der besonderen eine solche von 3 Kronen (für jede Sprache) zu erlegen. Bei der **Einschreibung** wird alles Weitere mitgeteilt werden.

Wien, im September 1917.

**Reg.-Rat Dr. Friedrich Ladef,**

I. I. Direktor,

Wien, VII., Rindlgasse 39, Fernsprecher Nr. 36.147.